

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten in Österreich

I) Anzeigepflichtige Krankheiten gem. Epidemiegesetz 1950, BGBl. Nr. 186/1950 idgF, und der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit betreffend anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten 2009, BGBl. II Nr. 359/2009 idgF

Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfälle an:

- Bissverletzungen durch wutkranke/-verdächtige Tiere
- Cholera
- Fuchsbandwurm (*Echinococcus multilocularis*)
- Gelbfieber
- Hepatitis, infektiöse (Hepatitis A, B, C, D, E, G)
- Hundebandwurm (*Echinococcus granulosus*)
- Influenza A/H5N1 oder einem anderen Vogelgrippevirus
- Kinderlähmung
- Lebensmittelvergiftungen, bakteriell und viral
- Lepra
- Leptospiren-Erkrankungen
- Masern
- Milzbrand
- Paratyphus
- Pest
- Pocken
- Psittakose
- Puerperalfieber
- Rickettsiose durch *R. prowazekii*
- Rotz
- Ruhr, übertragbare (Amöbenruhr)
- SARS (Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom)
- Transmissible spongiforme Encephalopathien
- Tularämie
- Typhus (Abdominaltyphus, Bauchtyphus)
- Virales hämorrhagisches Fieber
- Wutkrankheit (Lyssa)

Erkrankungs- und Todesfälle an:

- Bang'scher Krankheit
- Clostridium difficile (Erkrankungsfälle an einer schwer verlaufenden CD-assozierten Erkrankung und Todesfälle an einer CD-assozierten Erkrankung)
- Diphtherie
- invasiven bakteriellen Erkrankungen (Meningitiden und Sepsis)
- Keuchhusten
- Legionärskrankheit
- Malaria
- Meningoencephalitiden, virusbedingt
- Röteln
- Rückfallfieber
- Scharlach
- Trachom
- Trichinose
- Tuberkulose, hervorgerufen durch Mycobakterium bovis

Die **Anzeige** ist **innerhalb von 24 Stunden** an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten (Name, Alter, Anschrift, Bezeichnung der Krankheit).

Meldepflichtig sind:

in erster Linie

- die/der zugezogene Ärztin/Arzt
- jedes Labor, das den Erreger einer meldepflichtigen Erkrankung diagnostiziert
- in Krankenanstalten der/die Leiter/in der Anstalt
- die berufsmäßigen Pflegepersonen des Betroffenen
- der/die Wohnungsinhaber/in

II) Meldepflicht nach dem Tuberkulosegesetz, BGBl. Nr. 127/1968 idgF:

- Jede **Erkrankung** und jeder **Todesfall** an Tuberkulose (hervorgerufen durch mycobakterium tuberculosis), die ärztlicher Behandlung oder Überwachung bedarf

Die **Anzeige** ist **innerhalb von 3 Tagen** an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten. (Name, Anschrift, Geburtsdatum).

Meldepflichtig sind:

- jede/r mit dem Erkrankungs- oder Todesfall befasste Ärztin/Arzt
- in Krankenanstalten, Kuranstalten, Pflegeheimen der/die ärztliche Leiter/in bzw. die/der zur ärztlichen Aufsicht verpflichtete Ärztin/Arzt
- der/die Totenbeschauer/in oder Prosektor/in
- der/die Leiter/in der militärischen Dienststelle, die zur ärztlichen Betreuung von Angehörigen des Bundesheeres berufen ist

III) Meldepflicht nach dem AIDS-Gesetz 1993, BGBl. Nr. 728 idgF:

- Jede manifeste Erkrankung an AIDS (Nachweis einer HIV-Infektion und zumindest einer Indikatorerkrankung gem. VO BGBl. Nr. 35/1994) und jeder Todesfall, wenn anlässlich der Totenbeschau oder Obduktion festgestellt wurde, dass im Zeitpunkt des Todes eine Erkrankung an AIDS bestanden hat (ein Todesfall ist auch dann zu melden, wenn bereits eine Meldung über den vorausgegangenen Krankheitsfall erfolgt ist).

Die **Meldung** ist **innerhalb einer Woche** nach Feststehen der Diagnose schriftlich an das Bundesministerium für Gesundheit zu erstatten (Anfangsbuchstabe des Vor- und Familiennamens, Geburtsdatum, Geschlecht, relevante anamnestische und klinische Angaben).

Meldepflichtig sind:

- jede/r freiberuflich tätige Ärztin/Arzt
- in Krankenanstalten der/die ärztliche Leiter/in
- der/die Totenbeschauer/in oder der/die Prosektor/in

IV) Meldepflicht nach dem Geschlechtskrankheitengesetz, StGBI. Nr. 152/1945 idgF:

- Tripper
- Syphilis
- Weicher Schanker
- Lymphogranuloma inguinale

Beschränkte Meldepflicht:

- Wenn eine Weiterverbreitung der Krankheit zu befürchten ist oder sich die/der Kranke der ärztlichen Behandlung bzw. Beobachtung entzieht, ist Meldung an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.